

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

PEGELSTAND ELBINSEL



Am 16./17. Februar jährt sich wieder die verheerende Sturmflut von 1962,

bei der viele Menschen hier auf der Insel ihr Leben ließen. Seitdem hat sich der Hochwasserschutz in Hamburg stetig weiterentwickelt. Doch dann wurde der Klimawandel und als dessen Folge für Wilhelmsburg eine erhöhte Sturmflutgefahr sichtbar. Was ist zu tun, außer die Deiche zu erhöhen?

Eine Frage an die Menschen, die hier leben oder leben wollen; eine Frage für die, die hier bauen wollen. Und: Ein Fall für Forscher. **"UFM -HH Urban Flood Management in Hamburg - Flächen- und Katastrophenmanagement überschwemmungsgefährdeter städtischer Gebiete als Konsequenz auf eine Risikozunahme durch Klimaänderung"** heißt das Forschungsvorhaben, das im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom Institut für Wasserbau der TU Hamburg Harburg in Kooperation mit dem Institut für Stadtplanung und Regionalentwicklung bei der Hafencity Universität durchgeführt wurde. Der Abschlussbericht ist jetzt fertiggestellt. Was ist hierbei herausgekommen?

Prof. Dr.-Ing. Erik Pasche von der TUHH wird uns die Ergebnisse vorstellen. Welche neuen Methoden und Strategien scheinen geeignet zu sein für Stadtplanung, Bauvorsorge und Katastrophenschutz? Was ist mit vorbeugendem Hochwasserschutz gemeint und wie sieht die gegenwärtige Hochwasservorsorge aus? Wie machen wir uns widerstandsfähig gegenüber gefährlichen Naturereignissen? Was kann ein einzelner Mensch tun? In welchen Bereichen und in welchem Maße ist ein Umdenken notwendig? Gibt es bei allen Risiken auch Chancen, die über vorbeugenden Katastrophenschutz hinaus gehen?

DO 18. Februar 2010 – 19:00 Uhr Bürgerhaus Wilhelmsburg

Insel und Sturmflut

Mit welchen Strategien kann sich Wilhelmsburg gegenüber den Folgen des Klimawandels schützen?

mit: Prof. ERIK PASCHE – TU-Hamburg-Harburg

Mehr Infos zum Thema und zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de